

Mobilität der Zukunft

DOD

Delivery on Demand

Ein Projekt finanziert im Rahmen der 7. Ausschreibung
des Programms **Mobilität der Zukunft**- Gütermobilität

Projektidee und -ziele

Kaum ein Bereich der Gütermobilität hat innerhalb der letzten Jahre ein so starkes Wachstum erfahren wie der Paketdienst. Zunehmender Online-Handel sowie die Ausweitung von Lieferserviceangeboten durch alle Versender lassen Paketvolumina innerhalb kürzester Zeit stark angestiegen und werden auch tendenziell in den nächsten Jahren weiter wachsen. Last Mile-Zustellverkehre an Privatelympfänger sind im Gegensatz zu gewerblichen Kunden mit deutlich höherem Aufwand verbunden, da einerseits die Paketmengen pro Stopp wesentlich geringer sind und andererseits kein garantiertes Antreffen wie beispielsweise bei fixen Öffnungszeiten den Prozess weiter erschweren.

„Delivery On Demand“ denkt das traditionelle Auslieferkonzept der Paketdienste völlig neu: B2BKundInnen müssen von den PrivatelympfängerInnen getrennt werden, um wesentliche Vorteile für beide Empfängergruppen zu erreichen. Erstere profitieren von einer schnelleren Zustellung am Vormittag wohingegen B2C-KundInnen am Nachmittag und Abend angefahren werden. Basierend auf diesem Konzept können die dadurch entstandenen kompakteren Touren flexibler auf Zeitfensteranforderungen und kurzfristige Umdisponierungen der EmpfängerInnen reagieren und zudem in der zweiten Auslieferungswelle auch Same Day-Sendungen regionaler Versender ermöglichen. Zudem könnten - bedingt durch den systemimmanenten Nachladeprozess für die zweite Welle - auch Elektrofahrzeuge in überzeugender Art und Weise für die - primär innerstädtische - Zustellung zum Einsatz kommen.

Modellansatz

Der Grundbaustein, der im Delivery-On-Demand Gesamtkonzept erarbeitet wurde, ist die sogenannte Second Wave-Zustellung (vgl. Abbildung). Darunter versteht sich eine Unterteilung der Zustelltour in gewerbliche B2B-EmpfängerInnen am Vormittag sowie PrivatelympfängerInnen am Nachmittag / Abend, wobei ein Nachladen im Depot (bzw. einem strategisch optimalen Punkt wie Paketshop oder CityHub) stattfindet. Damit würden B2B-

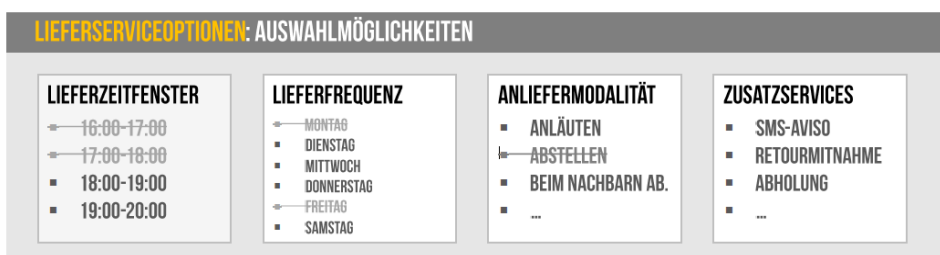
Mobilität der Zukunft

Empfänger vormittags und B2C-Adressen - mit weit höherer Flexibilität - zu einem späteren und damit attraktiverem Zeitpunkt beliefert werden können.



Second Wave-Konzept in der Paketzustellung auf der Last Mile (eigene Darstellung)

Die Second Wave-Auslieferung eröffnet dem Paketdienst die Möglichkeit, ein empfängerorientiertes Lieferservicekonzept zu erarbeiten und anzubieten, im Rahmen dessen dem Privatemfänger eine Reihe von Zustelloptionen (wie Lieferzeitfenster oder gewünschte Liefertage) und Zusatzservices (von der Retourenmitnahme bis zur Abholung von Sendungen bzw. generellen Hol- und Bringdiensten, die mit der eigentlichen Paketzustellung nur wenig gemein hätten) zur Verfügung stünden und diese optional gebucht werden sollen.



Empfängerorientiertes Lieferservicemodell (eigene Darstellung)

Das Projekt hat anhand innovativer und lösungsorientierter Ansätze neue Geschäftsfelder für den Paketdienst entwickelt, evaluiert und validiert. Bündelungen der Paketströme durch erweiterte Lieferserviceoptionen für Empfänger in Kombination mit Paketsplitting in B2B und B2C Kunden und deren Belieferung in unterschiedlichen Wellen stellten in diesem Kontext potentielle neue Business Cases dar. Im Gesamtkonzept wurde sowohl die logistische als auch empfängerseitige Perspektive in Form eines integrativen Forschungsansatzes betrachtet. Auf Grundlage der Ergebnisse wurden sowohl öko-sozialen Auswirkungen des Konzepts auf das Verkehrssystem, die Umweltwirkungen, regionale Versender und Fahrer untersucht.

Kontaktdaten:

i-LOG Integrated Logistics GmbH

Logistikpark 1, A-4063 Hörsching

Dr. Bartosz SCHATZLMAYR-PIEKARZ



JKU Linz

Institut für

Wirtschaftsinformatik

Abteilung für Software Engineering

Altenbergerstraße 69, A-4040 Linz

Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Narzt



Institut für Wirtschaftsinformatik
Software Engineering

Consistix GmbH

Taborstraße 24a / II / Top 9, A-1020 Wien

Mag. Andreas Krawinkler



Herry Consult GmbH

Argentinerstraße 21, A-1040 Wien

DI Norbert Sedlacek

